

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 34 (1972)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Die Seite der Kuriositäten ; Aus den Sektionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

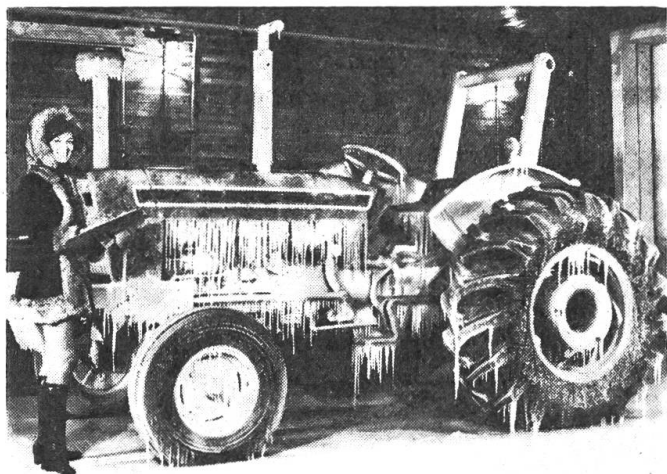
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Seite der Kuriositäten

---

### Eine etwas kalte «Garage» für FORD Traktoren

Vor der Lancierung neuer Ford Modelle unterzieht man Prototypen härtesten Kälte-, Wärme und Staubtests. Da die atmosphärischen Bedingungen im höchsten Ausmass die Aussentemperaturen beeinflussen, ist es notwendig, gleichbleibende Werte – vor allem – 0° C Temperaturen – in Labors zu simulieren.



Unter charmanter Aufsicht werden hier die Kaltstart-Eigenschaften geprüft. Womit wieder einmal bewiesen wäre, dass auch ein «Uebergwändli» todchic sein kann ... !

### Mit dem Rapid Berge versetzen ...

Führende Schweizer Unternehmen wie die Rapid AG Dietikon unterhalten seit Jahren gut ausgebaute Entwicklungs- und Versuchsabteilungen, welche nach neuesten Erkenntnissen neuentwickelte Maschinen und Fahrzeuge zur Serienreife bringen und dabei härtesten Prüfungen und Tests unterstellen. So wurden im letzten Jahr die neuen Rapid-Transporter 1350 und 1750 in der schweizerischen Berglandschaft getestet.



Auf einer solchen Testfahrt entstand diese Aufnahme im herbstlichen Nebelmeer auf den Haggeng mit den beiden Mythen im Hintergrund.

## Aus den Sektionen

---

### Sektion St. Gallen / Glarus

#### Generalversammlung

Mit der stets fortschreitenden Motorisierung und damit verbundenen Zunahme des Strassenverkehrs gewinnt der Verband für Landtechnik je länger je mehr an Bedeutung. So war es nicht verwunderlich, – und dies trotz des vorfrühlinghaften Wetters – dass Samstag, den 8. Januar 1972, um die zehnte Morgenstunde rund 200 Verbandsgetreue, die von allen Gauen beider Kantone hergereist waren, sich im Hotel Krone zu Lichtensteig einfanden, um zu den Sachgeschäften des Verbandes Stellung zu nehmen. In gewohnt temperamentvoller und speditiver Art eröffnete Präsident Gebhard Ammann, Gossau, die 34. Tagung, mit einem herzlichen Willkommensgruss und freute sich ob der Anwesenheit verschiedener prominenter Gäste und Delegationen der benachbarten Verbände Zürich, Thurgau, Schaffhausen und Liechtenstein. Für etliche Mitglieder läutete im vergangenen Jahr das Totenglöcklein und im stillen Memento wurde der Verstorbenen in pietätvoller Weise gedacht. Mit der Wahl der Stimmenzähler wurde der geschäftliche Teil eingeleitet. Die nie erlahmende Schreibfreu-

digkeit des Aktuars Hans Hofstetter, Benken, widerspiegelte sich in der Bekanntgabe des Protokolls der letzten GV, welches einstimmig genehmigt wurde.

Aus dem Kernstück der Tagung, dem Jahresbericht des Vorsitzenden, entnehmen wir: Der Rückgang der Landwirtschaftsbetriebe beträgt jährlich über 3000 und in diesem Zusammenhang werden pro Jahr rund 4000 ha Kulturland zur Ueberbauung benötigt, was sich nicht zuletzt auf die Mitgliederzahl des Verbandes auswirkt. Den 111 Austritten, die grösstenteils infolge Aufgabe der Landwirtschaft erfolgten, stehen erfreulicherweise 73 Neueintritte gegenüber, so dass der Mitgliederbestand am 31.12.71 mit 2607 zu Buche steht. In 16 Ortschaften wurden gutbesuchte Ausbildungskurse durchgeführt und von 519 Prüflingen bestanden deren 500 die Führerprüfung für landw. Motorfahrzeuge. Berechtigter Dank durfte die Kant. Motorfahrzeugkontrolle entgegennehmen, die von jeher sehr wohlwollend dem Verbands gegenüber stand, ein Verdienst ihres Chefs, Herrn Baumann, dem die ganze Versammlung baldige und vollständige Genesung wünschte. Im weitem orientierte die Jahresrückschau über das vielseitige Kurswesen, der verschiedenen Kreisversammlungen und die sehr günstige Krankentaggeld - Verbands - Versicherung bei der Waadt-Unfall. Der Bericht endete mit dem Dank an Herrn Direktor Piller vom Zentralsekretariat bis hinunter zum einfachsten Verbandsangehörigen, wobei die Vertragslieferanten Jean Osterwalder, Landverband, Eschler-Urania, Eisenegger, Vulkanisierwerk und Waadt-Unfall, alle St. Gallen, für die finanzielle Unterstützung besondere Anerkennung fanden.

Die treu und zuverlässig geführte Jahresrechnung von A. Frauenknecht, Züberwangen, erzeugte einen Vorschlag von Fr. 633.85 und das Vermögen stieg auf Fr. 35 029.47. Im Einklang mit dem Revisorenbericht wurde die seriöse Buchführung einstimmig gutgeheissen. Dank dem bescheidenen Honorar des Verbandsvorstandes bleiben die Jahresbeiträge wie bis anhin: für Einachser Fr. 10.— und für Zweiachser Fr. 14.—. Ohne Rücksicht auf die allg. Teuerung wurden die Gehälter und Taggelder auf bisheriger Höhe belassen. Das Tätigkeitsprogramm

1972 ist wiederum sehr reichhaltig und lehrreich. Zur Ausbildung der Jugendlichen für die Führerprüfung Kat. L gingen bereits 480 Anmeldungen ein. Kurszeit: Ende Januar bis Mitte März. Ferner finden Montage- und Schweisskurse und versch. instruktive Kreisversammlungen statt. Die Exkursion in die Firma Bucher-Guyer, Maschinenfabrik, Niederweningen, dürfte ebenfalls auf grosses Interesse stossen.

Trotz einigen Neuwahlen konnte dieses Traktandum in Kürze erledigt werden. Nach 31jähriger verdienstvoller Tätigkeit tritt Geschäftsführer und Kassier Frauenknecht das Kassieramt ab und auf Vorschlag wurde Josef Hinder, Posthalter in Züberwangen, zum neuen Finanzminister erkoren. Ins hintere Glied trat Anton Thoma, Wattwil, der seit 1963 als sehr werbefreudiges Vorstandsmitglied galt. Die bis anhin bestandene neutrale Maschinenkommission wurde im Zuge der Rationalisierung aufgehoben und an ihre Stelle wurden die zwei tüchtigen Fachlehrer für Maschinenkunde Haltinner und Pfister gewählt, die jedem Landwirt bei Maschinenanschaffung unentgeltlich beratend zur Seite stehen. Zuguterletzt wurde auch der sichere Steuermann Gebhard Ammann für weitere vier Jahre ehrenvoll bestätigt. Zum verbleibenden Revisor Karl Hofstetter, Kaltbrunn wurde neu hinzugewählt Hans Brunner, Dietfurt und als Ersatzmitglied Koller, Neu St. Johann.

In der allg. Umfrage überbrachte namens der benachbarten Sektionsverbände und des Zentralverbandes Präsident Isler TG die besten Grüsse und freute sich an der sehr regen Tätigkeit des St.-Gallerverbandes. Nach dem flink servierten Mittagimbiss hielt am Nachmittag F. Bergmann, Chef der Verfahrenssektion Futterbau von der Eidg. Forschungsanstalt Täniken TG ein Referat über: Tendenzen der Mechanisierung im Futterbau. Die Verbesserung der Qualität im Futterbau und die Verluste auf das Minimum zu senken lieferten in der anschliessenden Diskussion regen Gesprächsstoff, von der mancher Versammlungsteilnehmer profitieren konnte. Die flott verlaufene Tagung schloss Präsident Ammann mit dem Wunsch auf ein gutes, sonnenreiches und unfallfreies Jahr und rief allen zu: Chömed guet hei!

KZ